

»Wir sind schockiert über die Zerstörungswut«

Loipenförderverein bleibt nach Sprühhattacke auf den Kosten sitzen

Von Alexandra Alt

Freudenstadt. Hans Joachim Greschner ist sauer. Nachdem Schmierfinken die frisch aufgestellten Sponsorentafeln des Loipenportals am Lauferbrunnen beschmiert haben, bleibt der Loipenförderverein auf dem Schaden sitzen.

Nach den Weihnachtsfeiertagen hatten sich die bislang unbekannt Täter an den Sponsorschilddern zu schaffen gemacht und sie mit schwarzer Lackfarbe besprüht. »Wir sind schockiert über die Zerstörungswut. Das war mutwillig und kein Lausbubentreich«, ist sich Hans Joachim Greschner, Vorsitzender des Loipenfördervereins Freuden-

stadt, sicher. Nur die beiden Flächen mit den etwa zwölf Sponsorentafeln wurden besudelt. Die Tafel mit den Infos zum Loipennetz blieb unbeschadet.

»Hätten wir die Schilder ersetzen müssen, hätte uns das rund 3000 Euro gekostet«, sagt Greschner. Durch die Tat sei das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder, die das Loipenportal in über 100 Arbeitsstunden gefertigt hatten, herabgewürdigt worden, ärgert sich auch Greschners Stellvertreter Björn Waidelich. »Die Tat trifft ausschließlich den Verein und nicht die Sponsoren. Mit den Tafeln wollten wir uns bei den Unterstützern für die Förderung bedanken«, erklärt Greschner. Und schließlich sei der Verein von diesen Fördergeldern abhängig. »Durch die

mutwillige Beschädigung wurde auch der Verein massiv beschädigt. Aber wir lassen uns nicht entmutigen«, sagt Greschner kämpferisch. Der Verein hat bei der Polizei Anzeige erstattet, und die sucht nun Zeugen, die am Lauferbrunnen etwas beobachtet haben könnten.

»Ein Schandfleck«

Welche Beweggründe hinter den Schmierereien stecken könnten, darüber gibt ein anonym Brief Aufschluss, der unserer Redaktion zugespielt wurde und mit »Ihre Freudenstädter Natur- und Waldliebhaber« unterzeichnet ist. Darin heißt es, das Loipenportal sei »mitten im Wald eine absolute Landschaftsverhandlung« und habe mit

dem reinen Informationsgehalt über die Loipe nichts mehr zu tun. »Wenn sich die Sponsoren und sonstigen Gönner des Langlaufs nicht anders zu präsentieren wissen, ist das traurig und primitiv«, heißt es weiter.

Das sieht Peter Glaser anders. Er ist selbst Mitglied im Loipenförderverein, und auch sein Sponsorenschild wurde besudelt. »Der Lauferbrunnen ist ein zentraler Einstieg in die Freudenstädter Loipen. Deshalb haben wir bislang auch nur positive Rückmeldungen von den Langläufern über das neue Portal bekommen.«

Und auch baurechtlich gibt es nichts auszusetzen: Die drei überdachten Holzständer wurden von der Stadt Freudenstadt genehmigt. Der »rote Punkt« hängt sogar noch am Gestell. Hilfe beim Bauantrag

hatte der Verein von Tourismusdirektor Michael Krause erhalten, der das Portal begrüßte, so Greschner.

Mittlerweile wurden die Schilder am Lauferbrunnen mit hohem finanziellen Aufwand und durch eine Spezialfirma gereinigt. Um einer erneuten Beschädigung der Schilder vorzubeugen, wird der Loipenförderverein künftig verstärkt ein Auge auf das Portal haben. »Der Schutzfilm der Schilder fehlt jetzt, wenn da nochmal was passiert, kann es sein, dass die Schilder ersetzt werden müssen«, und ob der Verein das stemmen kann, sei fraglich, so Greschner. Er appelliert an den Täter, sich genau zu überlegen, wen er mit seiner Tat geschädigt hat - »den Verein, nicht die Sponsoren«.



Peter Glaser, Björn Waidelich und Hans-Joachim Greschner (von links) können wieder lächeln - nachdem Unbekannte die Sponsorentafeln mit Farbe besprüht hatten (Bild rechts) konnten diese von einem Fachbetrieb gereinigt werden. Fotos: Alt/Glaser

LOKALES

► **Blinde Zerstörungswut**
Nachdem das Loipenportal beschmiert wurde, ist der Loipenförderverein fassungslos. Freudenstadt

